

Nachtrag vom 25.08.2021 zum standortbezogenen Brandschutzkonzept vom 21.05.2019, geprüft am 17.10.2019

Der Prüfstempel und das Signum gelten für den Nachtrag zum BSK + BSP

Mit Email vom 15.04.2021 sowie vom 20.04.2021 wurden durch das LfU für das Vorhaben „Errichtung und Betrieb von 3 Windkraftanlagen in den Gemarkungen Rosow und Neurochlitz“ (G04119) eine Korrektur des Übersichtslageplanes zum Brandschutzkonzept sowie der Nachweis über eine ausreichende dauerhafte Menge an Löschwasser der vorhandenen Löschwasserteiche gefordert.

Im Umfeld des geplanten Vorhabens befinden sich mehrere Löschwasserentnahmestellen. Die Ortschaft Neurochlitz verfügt über zwei Löschwasserteiche mit einem Volumen von jeweils 150 m³. Darüber hinaus können die Rosower Dorfteiche als Löschwasserentnahme genutzt werden. Die genannten Entnahmestellen sind über einen Kilometer vom Vorhaben entfernt und nach Aussage der Genehmigungsbehörde und des Landkreises Uckermark damit nicht für eine Löschwasserversorgung geeignet.

Aus dem zuvor genannten Grund soll die Löschwasserbereitstellung nun über eine Zisterne im Vorhabengebiet erfolgen. Diese wird auf dem Standortflurstück der Windkraftanlage SD K1 (Gemarkung Rosow, Flur 3, Flurstück 66) errichtet und ist weniger als 1.000 m-Wegestrecke vom Trümmerschatten (1-fache Gesamt-Anlagenhöhe) den geplanten Windkraftanlagen entfernt. Der Nachweis der Flächensicherung wird gegenüber dem Landkreis geführt

Die Zisterne umfasst den geforderten Löschwasservorrat von 100 m³ und ist dem geplanten Windfeld vorgelagert. Somit ist der Zugang zur Zisterne ohne das vorherige Passieren der Windkraftanlagen während eines Brandereignisses sichergestellt.

Neben der geplanten Zisterne und den vorhandenen Entnahmestellen im Umkreis von zwei bis drei Kilometern (siehe Feuerwehrplan nach DIN 14095) stehen mit den wasserführenden Feuerwehrfahrzeugen des Amtsbereiches Gartz/Oder noch weitere 8.500 Liter Löschwasser zur Verfügung. Es besteht die Möglichkeit mithilfe der Feuerwehrfahrzeuge einen „Pendelverkehr“ einzurichten. Hierbei rotieren die Fahrzeuge zwischen Einsatzstelle und Wasserentnahmestelle, wo sie jeweils entleert und wieder befüllt werden.

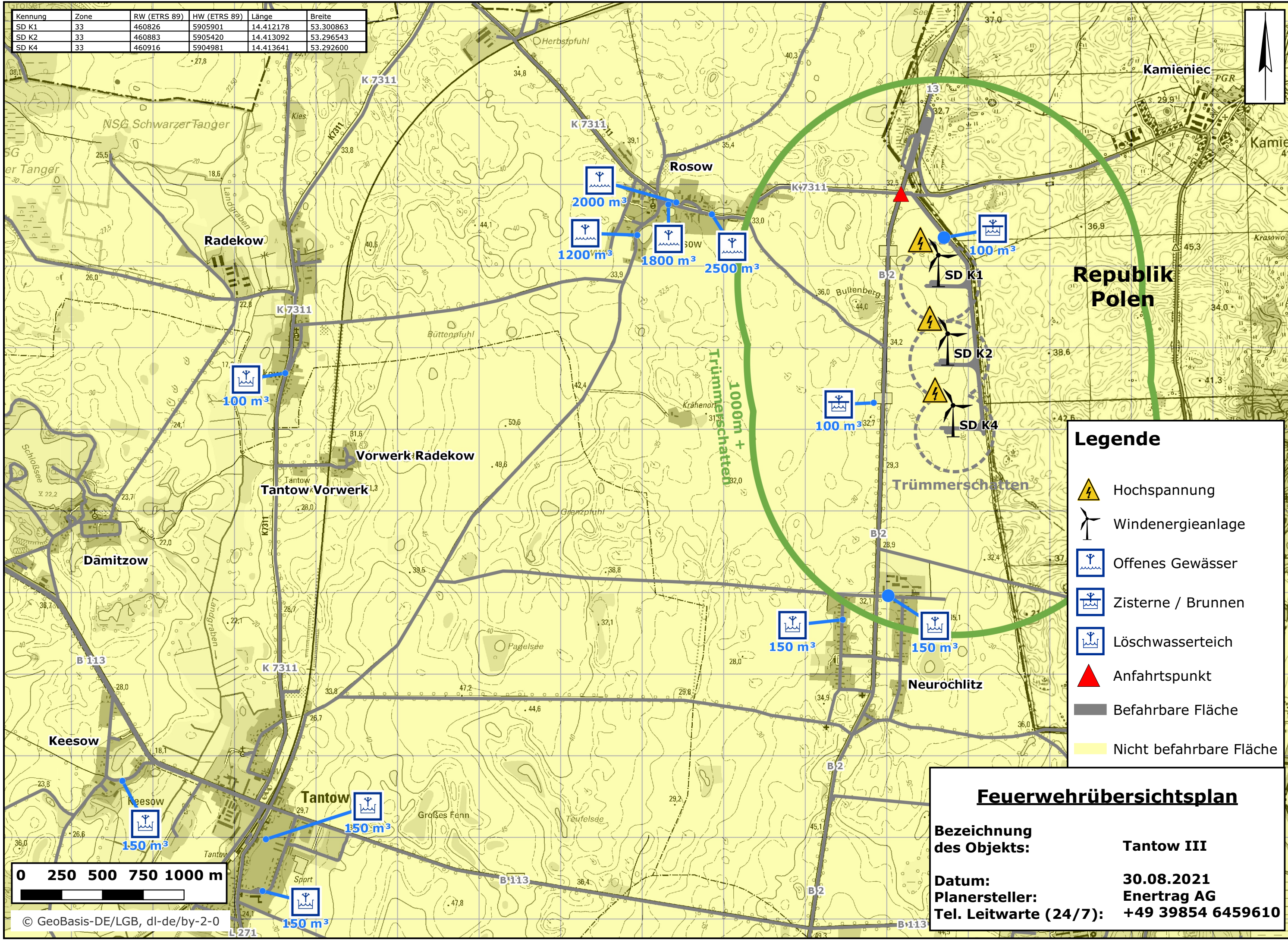
Neben dem Pendelverkehr kann alternativ eine „lange-Wege-Strecke“ errichtet werden. Dabei wird mit dem vorhandenen Schlauchmaterial auf den Feuerwehrfahrzeugen eine Schlauchleitung bis zur Löschwasserentnahmestelle verlegt. Details zu diesen Methoden finden sich bereits im vom Prüferingenieur bestätigten standortbezogenen Brandschutzkonzept.

Abschließend kann festgestellt werden, dass eine ausreichende Löschwasserversorgung für die geplanten Windkraftanlagen gegeben ist. Neben dem Löschwasser können die Feuerwehren auf weitere Methoden zur Brandeindämmung zurückgreifen und der Ausbreitung eines möglichen Brandes entgegenwirken.

Anlage:

Feuerwehrplan vom 30.08.2021

Kennung	Zone	RW (ETRS 89)	HW (ETRS 89)	Länge	Breite
SD K1	33	460826	5905901	14.412178	53.300863
SD K2	33	460883	5905420	14.413092	53.296543
SD K4	33	460916	5904981	14.413641	53.292600



Legende

- Hochspannung
- Windenergieanlage
- Offenes Gewässer
- Zisterne / Brunnen
- Löschwasserteich
- Anfahrtspunkt
- Befahrbare Fläche
- Nicht befahrbare Fläche

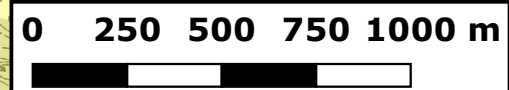
Feuerwehrübersichtsplan

Bezeichnung des Objekts: Tantow III

Datum: 30.08.2021

Planersteller: Enertrag AG

Tel. Leitwarte (24/7): +49 39854 6459610



© GeoBasis-DE/LGB, dl-de/by-2-0